



Paul Klee: Baldgreis

**Mathilde Tepper**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin  
Kreative Musiktherapeutin  
Kreative Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie (SMEI)  
Klangentspannungstherapeutin (ausgebildet in *Peter Hess@Klangtherapie*)

Expertin für Heilsame Berührung und Energiearbeit  
Musikgeragogin (DGfMG e.V.)  
Kräuter- und Aromafachfrau  
Puppenspielerin für Kommunikationshandpuppen

Triftweg 60 59555 Lippstadt  
02941-202784 mobil: 0170-5344288

m.tepper@soziales-und-mehr.de

[www.soziales-und-mehr.de](http://www.soziales-und-mehr.de)

**Soziales und mehr**

Aktivieren

Entlasten



Entspannen

**KRE(A)KTIV – AKTIVIERUNG, BETREUUNG  
UND ENTLASTUNG**

**Niedrigschwelliges ambulantes Angebot für Menschen  
mit Unterstützungsbedarf und ihre Angehörigen**

**Konzeption**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Leitlinie .....	6
Zielsetzung des Konzeptes .....	6
Zielgruppen.....	6
Die Angebote für unterstützungs- und betreuungsbedürftige Personen .....	7
Die Angebote für pflegende Angehörige .....	7
Zeitlicher Umfang.....	7
Kosten .....	7
Qualitätssicherung, Qualifikation und Fortbildung .....	7
Abwesenheits- und Krankheitsvertretung.....	8
Über mich .....	8
Zum Schluss.....	8

Was bleibt

Vergessen,  
Verwirrung,  
Veränderung,

Was bleibt ist ein Mensch!

Angst,  
Aggression,  
Anstrengung,

Was bleibt ist ein Mensch!

Unsicherheit,  
Hilflosigkeit,  
Herausforderung.

Was bleibt ist ein Mensch!

Mit Sehnsucht und Liebe,  
Freude und Leid,  
Bedürfnissen nach  
Zuwendung und Geborgenheit.

Was bleibt ist ein Mensch. Immer!

(Mathilde Tepper)

## Vorwort

Die gestiegene Lebenserwartung und die Veränderungen in der Altersstruktur in unserem Land führen zu veränderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen, welche sich häufig besonders für ältere Menschen nachteilig auswirken. Menschen mit Handikaps, wie eine Demenzerkrankung, eine geistige oder psychische Behinderung sind hiervon besonders betroffen. Demenz wird in der Gesellschaft trotz vielfachen Präsenz in den Medien immer noch weitgehend tabuisiert. Betroffene Erkrankte und ihre Angehörige müssen häufig erleben, wie das Umfeld mit Unverständnis, Ablehnung und Ausgrenzung reagiert. In der Folge verschlechtert sich die, schon durch die z.B. Demenzerkrankung sehr belastende, Situation für die Betroffenen zusätzlich. Die steigende Zahl pflegebedürftiger Menschen besonders mit dementiellen Erkrankungen macht ein gesellschaftliches Umdenken erforderlich, um der Benachteiligung und Ausgrenzung entgegen zu wirken und den Betroffenen und ihren Angehörigen Entlastung zu bringen.

Ein großer Teil der Menschen mit Pflegebedarf wird im häuslichen Umfeld durch Angehörige gepflegt. Pflegende Angehörige stellen sich einer der anspruchsvollsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Die körperlichen und geistigen Veränderungen denen Menschen, z.B. mit Demenz ausgesetzt sind, erfordern ein hohes Maß an Flexibilität, Geduld und Zeit und stellen für pflegende Angehörige - häufig über einen langanhaltenden Zeitraum - eine immense psychische und körperliche Herausforderung und Belastung dar: Pflege und Betreuung fast rund um die Uhr, bei gleichzeitigem Erleben und emotionalem Verarbeiten-müssen der Veränderungen denen die Pflegebedürftigen Menschen unterworfen sind.

Hier setzt das Konzept „KRE(A)KTIV – AKTIVIERUNG UND BETREUUNG - Niedrigschwelliges ambulantes Betreuungsangebot für Menschen mit Unterstützungbedarf und ihre Angehörigen“ von **soziales und mehr** an.

## Leitlinie

Leitlinie in der Arbeit von **soziales und mehr** ist der individuelle, respektvolle, empathische und wertschätzende Umgang.

## Zielsetzung des Konzeptes

Die Zielsetzung des Konzeptes ist es Menschen mit Unterstützungsbedarf und ihren pflegenden Angehörigen auf einer niederschweligen und leicht zugänglichen Ebene Unterstützung und Entlastung im häuslichen Umfeld zu bieten, durch die stundenweise individuell und bedarfsorientierte Betreuung des erkrankten Menschen mit unterschiedlichen kreativen Mitteln wie z.B. Ansprache und Zuwendung, Biographiearbeit, Singen, Musik hören, Lesen, Malen, Bewegung, Spaziergehen, Spielen, und vieles mehr.... Ebenso bietet das Konzept aber auch für die pflegenden Angehörigen individuelle am Bedarf orientierte Angebote speziell die sich gezielt an die pflegenden Angehörigen richten.

Das Konzept „KRE(A)KTIV – AKTIVIERUNG UND BETREUUNG - Niedrigschwelliges ambulantes Betreuungsangebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf und ihre Angehörigen“ verfolgt dabei eine Vielzahl an Zielen, die sich folgendermaßen darstellen:

### A. Ziele für die Pflege- und Betreuungsbedürftigen z.B. mit Demenz

- die geistige und körperliche Aktivierung
- Ressourcen erkennen und unterstützen
- Alltagskompetenzen aktivieren
- das Erleben von Spaß, Freude und Lebensqualität
- für Tagesstruktur und Abwechslung zu sorgen
- den Erhalt des gewohnten Umfeldes
- Förderung von Teilhabe am öffentlichen Leben

### B. Ziele für die Angehörigen

- Wertschätzung und Anerkennung geben
- Individuelle unterstützende und beratende Hilfen gestalten
- Lernen Hilfen anzunehmen und (zumindest zeitweise) Verantwortung abzugeben
- psychische und emotionale Entlastung
- zeitliche Freiräume geben, um eigenen Bedürfnissen nachgehen zu können
- das Erleben von Lebensqualität
- Förderung von Teilhabe am öffentlichen Leben

## Zielgruppen

Das Konzept „KRE(A)KTIV – Aktivierung und Betreuung“ ist ein sehr individuell und flexibel ausgerichtetes niedrigschwelliges Betreuungsangebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem häuslichen Umfeld.

Zur Zielgruppe gehören zum einen im häuslichen Umfeld lebende Menschen mit Pflegebedarf und zum anderen die sie pflegenden Angehörigen. Ein Arbeitsschwerpunkt liegt hier auf Menschen mit Demenz und Menschen mit Behinderungen.

Ebenso sind Menschen mit Pflegebedarf, die allein leben, eine weitere Zielgruppe des Angebots, um ihnen, in Kombination mit anderen unterstützenden Diensten (z.B. einem ambulanten Pflegedienst) möglichst lange ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung und im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

## Die Angebote für unterstützungs- und betreuungsbedürftige Personen

Die Betreuungsangebote richten sich immer individuell und bedürfnisorientiert nach den Vorlieben, Fähigkeiten, Wünschen, Bedürfnissen und der jeweils aktuellen Tagesverfassung der zu betreuenden Personen aus.

Im Folgenden sind beispielhaft mögliche gemeinsame Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten aufgelistet:

- Singen, Musik hören, gemeinsam musizieren mit einfachen Instrumenten, Gespräche über Musik, Konzertbesuche, religiöse Lieder
- Bewegungsangebote wie: Ballspiele, Kegeln, Bewegung zu Musik, Tanzen, Sanfter Tanz, Spaziergänge draußen, Gartenarbeit
- Kreative Angebote wie Basteln, Malen, Ausschneiden, Blumen stecken, etc
- Vorlesen und Erzählen, wie Gedichte, Geschichten, Märchen, Zeitung, Sprichwörter raten, Theaterbesuche
- bekannte Spiele spielen, wie Mensch-ärgere-dich-nicht, Kartenspiele, Mikado, etc
- Biografiebezogene Angebote: z.B. Fotoalben anschauen, Gegenstände von früher betrachten,
- Wohlfühlangebote wie: Entspannungsgeschichten, Klangreisen, Handmassagen

## Die Angebote für pflegende Angehörige

Auch die Angebote für die pflegenden Angehörigen richten sich immer individuell und bedürfnisorientiert nach den Vorlieben, Fähigkeiten, Wünschen, Bedürfnissen aus.

Im Folgenden sind beispielhaft mögliche Inhalte aufgelistet:

- Gespräche, Beratung und Entwicklung einer entlastenden Struktur
- Anregungen zur Entwicklung und Unterstützung von Selbstfürsorge und Prävention
- Anleitung und Durchführung von gezielten praktischen Übungen, wie z.B. Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, Naturerlebnissen, Kräuter- und Aromapflegeanwendungen und vieles mehr.

***Pflegerische Tätigkeiten und hauswirtschaftliche Dienstleistungen gehören nicht zum Leistungsumfang der Anbieterin.***

## Zeitlicher Umfang

Seitens des Konzepts ist pro Einsatz ein zeitlicher Umfang von mindestens 60 Minuten vorgesehen.

## Kosten

Eine Stunde (60 Minuten) kostet 30,00 € inklusive Fahrtkosten und Materialien, soweit nicht im häuslichen Umfeld vorhanden. Die geleisteten Einheiten werden, je nach Auftragsumfang, entweder direkt oder zum Monatsende in Rechnung gestellt.

## Qualitätssicherung, Qualifikation und Fortbildung

Die Qualitätssicherung des Angebotes erfolgt auf verschiedenen Wegen. Zum einen durch die Qualifikation der Anbieterin. Diese ist der Auflistung auf der letzten Seite des Konzepts zu entnehmen und wird durch den regelmäßigen Besuch von Vorträgen, Workshops und Fortbildungen stetig weiterentwickelt.

Zum anderen ist schon im direkten Kontakt mit den Klienten durch Beobachtung, Wahrnehmung, Resonanz und Rückmeldung zu erkennen, ob das individuelle Angebot passgenau ist und „ankommt“. Sollte dies nicht der Fall sein, erfolgt umgehend ein Anpassen des Angebotes

an die entsprechenden Bedürfnisse der zu betreuenden Person und / oder den Angehörigen. Regelmäßige Reflektionsgespräche gehören des Weiteren zum Qualitätssicherungskonzept.

### **Abwesenheits- und Krankheitsvertretung**

Eine Vertretung in Abwesenheits- und Krankheitszeiten erfolgt nicht. Diese Zeiten werden, wenn möglich, rechtzeitig mitgeteilt.

### **Über mich**



#### **Mathilde Tepper**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin  
Kreative Musiktherapeutin(tk-ZKW) / Musikgeragogin (DGfMG)  
Kreative Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie (SMEI)  
Klang*entspannung*stherapeutin (ausgeb. in Peter Hess Klangtherapie)  
Expertin für Heilsame Berührung und Energiearbeit  
Kräuter- und Aromafachfrau  
Puppenspielerin für Kommunikationshandpuppenspiel

**Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Mein Angebot möchte eine bereichernde und unterstützende Ergänzung in Ihrem Alltag sein. Gern berücksichtige ich dabei Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche.**

**Ich lade Sie ein, ganz unverbindlich Kontakt aufzunehmen und sich informieren und beraten zu lassen.**

### **Zum Schluss**

#### **Spürende Begegnung**

Du schaust UND wirst gesehen

Du sprichst UND wirst gehört

Du fühlst UND wirst wahrgenommen

Not kann sich ausdrücken

Würdigen was ist...

Loslassen wird möglich

Momente oder Zeiten

Jede Sekunde ist kostbar

Dieses Anlehnen und Halten

lässt Linderung entstehen

spürende Begegnung

schützende Geborgenheit

(Mathilde Tepper)